

Wie Wollen Wir Leben

Wie Wollen Wir Leben e.V. Mitgliederversammlung 07.10.2020, Martin-Luther-Haus in Steinfurt

Protokoll

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Uli Ahlke begrüßt die Anwesenden um 18:07 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Von den Mitgliedern wurden keine weiteren Tagesordnungspunkte als Ergänzung zur versandten Agenda eingereicht.

Die Mitglieder stimmen einstimmig für Vorziehung des TOP 3 (Kassenbericht für Haushaltsjahr 2019).

TOP 3: Vorlage und Erläuterung des Kassenberichtes

Einnahmen (alle Spenden): 6210,00 EUR

Ausgaben: 804,03 EUR

Ergebnis: 5405,97 EUR

Aktueller Kontostand: 7574,50 EUR

Aktuell 46 Mitglieder

Der Kassenprüfer Volker Overesch hat die Rechnungen geprüft, alles ließ sich vom Anfangs- bis Endbestand nachvollziehen. Fazit: Es liegt eine ordnungsgemäße Kassenführung vor.

Er beantragt die vollumfängliche Entlastung des Kassierers und des Vorstands für das Haushaltsjahr 2019.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen. Der Vorstand nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Uli Ahlke dankt Volker Overesch und Kassenwart Christian Böckenholt für ihr Engagement.

Frage eines Mitglieds: Wie viel Vermögen darf der Verein maximal haben, ohne seine Gemeinnützigkeit zu gefährden?

Antwort von Volker Overesch: Grenze ist dort, wo Mittel nicht für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Vorstand sollte sagen können, wofür er Vermögen anhäuft. Ansparen für definierte Investitionen ist möglich. Ggf. als Hinweis im Jahresabschluss ergänzen. Vermögen muss nicht zwingend zum Jahresende verausgabt sein. Mittel für Veranstaltungsplanung 2020 konnten z.B. unplanmäßig nicht abgerufen werden. Alles nicht Fünfstellige ist unproblematisch. Wirtschafts-/Haushaltsplan nicht unbedingt nötig (im Gegensatz zum energieland2050 e.V.).

Uli Ahlke: Wegen Corona macht Wirtschaftsplan keinen Sinn. Wären Beträge fünfstellig, wäre Haushaltsplan sinnvoll.

Bezüglich der Vorträge von Uli Ahlke: Bei < 17.500 EUR Jahreseinnahmen unproblematisch (aber Anzeigen, dass er als Kleinunternehmer tätig), bei Überschreiten prüfen, ob diese Tendenz auch in Folgejahren anhält.

Volker Overesch wird auch in Folgejahren als Kassenprüfer tätig sein.

Uli Ahlke stellt verbleibende Tagesordnung vor.

TOP 2: Bericht des Vorstandes über das Jahr 2020

Uli Ahlke blickt zurück auf Gründungsveranstaltung und Zielsetzung des Vereins. Er resümiert die drei Workshops, die im Winter 2019/2020 stattfanden. Im Ergebnis sind fünf Handlungsfelder entstanden (regional handeln, gutes Leben, Frieden, Ökologie, Bildung). Gutes Leben finde vor allem auf Beziehungsebene statt auf materieller Ebene statt. Gemeinschaftlich wurden tolle Projektideen entwickelt, die zusammengefasst als Aktionsprogramm im Frühjahr 2020 im Café Kater vorgestellt wurden. Corona hat viele geplanten Vereinsaktivitäten (Vorträge, Werkstattgespräche, Kreativ-Aktionstag) vorerst unmöglich gemacht.

Stattdessen hat jedoch der **Steinfurter Sommer**, den Uli Fischer kurz resümiert. Ziel ist es, Sport nach draußen zu verlagern. Es gab sehr viele Angebote, das Alter der Zielgruppe entspricht dem Altersschnitt von WWWL. Ziel war auch die Verknüpfung mit kulturellen Aspekten. So wurden zwei Nachhaltigkeitsradtouren in Kooperation mit WWWL durchgeführt mit guter Resonanz. Der jüngste Teilnehmer war gute 50 Jahre alt. Fraglich ist (auch für 2021), wie das gute Angebot jüngere Zielgruppen erreicht: ggf. Mountainbikes nutzen? Wiederholung für 2021 ist geplant. Uli Ahlke dankt Uli Fischer. Er weist darauf hin, dass viele Teilnehmende viele Routen und das NABU-Lehmdorf noch nicht kannten.

Uli Ahlke berichtet, dass Andrea Jägers von der Gemeindecaritas das Projekt **„Obstretter“** initiierte. Viele ehrenamtliche Pflückende ernten in den Gärten Obst, damit dieses nicht verdirbt. Viele Frauen verarbeiten das Obst in der Küche der Familienbildungsstätte. Die WDR-Lokalzeit berichtete über das Projekt, Uli Ahlke war als Studiogast. Als Wortbeitrag wurde es zudem bei WDR5 gesendet. Die meiste Arbeit im Projekt liegt bei Caritas und FBS.

Das Projekt **„LebensraumGRÜN“** wurde die Grundlage für die Bewerbung im Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“, eingereicht durch den Klimaschutzmanager der Stadt Steinfurt (Simon Möser). Die Jury hat aktuell noch nicht entschieden.

Der neue Kreisdechant Jochen Reidegeld hat Uli Ahlke nach Unterstützung bei der **Umgestaltung von Pastors Garten** in Steinfurt-Borghorst gefragt (großes Areal mitten in Borghorst). Idee: Mit Bürgerbeteiligung den Garten ökologisch umgestalten und zugleich zu Begegnungspark der Steinfurter Bürger (Nachbarn, portugiesische Gemeinde, Geflüchtete) machen. Herr Reidegeld wünscht sich Beteiligung von Aktiven der AG „LebensraumGRÜN“. Auch Herr Zimmermann von der FBS ist beteiligt, das Lehmdorf könnte als Anregung dienen. Herr Reidegeld würde gerne untere Etage als Begegnungsstätte anbieten. Workshop ist geplant für 05.12.20 (max. 36-40 Teilnehmende).

Martina Stienemann berichtet über das Projekt **„Leih-Bar“** – eine Online-Plattform zum Ausleihen von Alltagsgegenständen. Ein Logo mit Slogan und eine Website wurden entwickelt. Das Equipment für die Obstretter wurde bereits eingestellt in die Plattform. Das Projekt gehört zu in Gründung befindlichen Hof Homann eG. Künftig sollen auch Repair Cafés veranstaltet werden. Infos unter

www.hof-homann.de und auf der WWWL-Dialogplattform (Interessierte können sich dort für Engagement eintragen) auf www.wiewollenwirleben.net. Die Ausleihplattform ist auf www.hof-homann.de hinterlegt.

Friedliche Dialogkultur: Erste Veranstaltungen wurden in den letzten beiden Jahren durch Renate Waltermann und ihre Initiative im NABU-Lehmdorf organisiert. Ziel ist der Dialog von Tier-, Naturschützern etc. mit konventionellen Landwirten. Aktuell sind noch zwei Landwirte verblieben, die an Veränderungen ihrer Tierhaltung interessiert sind und von der Initiativgruppe unterstützt werden. Uli Ahlke berichtet von einem Workshop im Lehmdorf mit Prof. Hagenkort von der Theologischen Zoologie (Uni Münster). Eine Verständigung auf gemeinsame Werte war größtenteils recht einfach möglich. Um die Aktivitäten größer zu entwickeln, soll es in das Projekt „Land ist Leben in Nord und Süd: global nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungswende“ eingebunden werden. Uli Ahlke hofft, dass das Projekt (angesiedelt in der Evang. Jugendbildungsstätte Nordwalde) am 01.01.2021 startet, gefördert von der Evangelischen Kirche Westfalen. Inhalte sollen z.B. Konfliktmanagement und Vernetzung ökologisch interessierter Landwirte sein.

Elke Schmitz-Schmeller berichtet vom Projekt **Foodsharing**. Kooperiert wird mit der Organisation foodsharing, Lebensmitteltausch ist aber wegen Corona gerade nicht möglich. Auftakt für das Projekt „Kreative Resteküche“ für November 2020 (Kochen, Fachbeiträge) geplant. In 2021 geplant: jeden dritten Mittwoch kreative Resteküche (Kochen mit Resten) im „Markt1“ in Kooperation mit versch. Vereinen, kleiner Beitrag, Rest gegen Spende.

Uli Ahlke berichtet von der **umfangreichen Vernetzung mit versch. Initiativen** (KSB, Dünami, NaBU, Umweltforum MS, Forum Nachhaltigkeit und Menschenrechte, Jubi Nordwalde, Caritas, FBS etc.). Dadurch gemeinsame Veranstaltungen möglich wie der des Aktionsbündnis demokratische Wahlen (Podiumsdiskussion mit LandratskandidatInnen). Nachhaltigkeits-Workshop für Landessportbund.

Es gab eine gute Resonanz in der Presse sowie im WDR (s.o.). Martina Stienemann bittet um Interaktion mit der WWWL-Facebook-Seite und Dialogplattform (www.wiewollenwirleben.net), dort sind auch aktuelle Informationen verfügbar. Sie bietet eine Einführung für Interessierte an.

TOP 5: Verschiedenes

Carsten Rech berichtet über das Projekt „Regionalwert AG Münsterland“, die aktuell lfd. Gründungsvorbereitung einer Bürgeraktiengesellschaft für die regionale ökologische Ernährungs- und Landwirtschaft im Münsterland. Bürger*innen können Aktien erwerben, das Kapital wird dann in regionale, nachhaltig wirtschaftende Betriebe (Bauernhöfe, Lebensmittelhandwerk, Gastronomie, Handel) investiert. Es werden aktuell Gründungsaktionär*innen gesucht, Infoveranstaltungen in Münster sind für Nov und Dez 2020 geplant. Nähere Infos auf www.regionalwert-muensterland.de

TOP 4: Ausblick und Vorhaben 2021

Uli Fischer bittet um Beiträge zum Weltkindertag 2021 unter dem Motto „Für Kinderrechte – aktiv und bewegt“.

Es wird diskutiert, wie die Mitglieder aktuell informiert werden können und ob Veranstaltungen trotz der Corona-Lage stattfinden sollten. Vorträge könnten ggf. im Kino (falls Belüftung vorhanden) stattfinden, im Kinosaal Rheine z.B. 170 Personen möglich. Alternativ ggf. open air im Sommer. Yvonne Hoppe-Engbring bevorzugt eher kleinere Veranstaltungen mit inhaltlichem Austausch (Werkstattgespräche), ggf. zu plastikfreiem Einkauf, ohne Überlastung der Kapazität der Aktiven. Rolf Echelmeyer schlägt einen Stammtisch vor. Zwei Mitglieder plädieren für mehr persönliche Treffen

(weil sie nicht Facebook nutzen, dies den persönlichen Austausch stärkt). Uli Fischer plädiert für Durchführung der Vorträge, um Themen in Öffentlichkeit zu tragen, ggf. in kleinem Rahmen mit Hygienekonzept zzgl. Online-Übertragung. Uli Ahlke schlägt Prüfung der Vorträge perspektivisch für Anfang 2021 vor.

Uli Ahlke fragt die Mitglieder, wer sich in die Projekte einbringen möchte, z.B. in den Workshop Pastors Garten und den Workshop „Vom Wissen zum Handeln“. Interessierte Mitglieder mögen sich gerne zeitnah per Mail an Uli wenden.

Uli Ahlke schließt die Versammlung um 19:45 Uhr.

Gez. Carsten Rech

Schriftführer